

Verein gegen Tierfabriken Schweiz VgT www.vgt.ch

gegründet am 4. Juni 1989

Dr Erwin Kessler, Präsident
Im Bühl 2, CH-9546 Tuttwil

30. August 2017

Frau Regierungsratspräsidentin Carmen Haag
Frauenfeld

Tierschutz im Kanton Thurgau

Sehr geehrte Frau Regierungsratspräsidentin,

mit Befremden lese ich in der heutigen Thurgauer Zeitung, dass sich der Thurgauer Bauernverband regelmässig mit dem kantonalen Landwirtschafts- und dem Veterinäramt trifft, wobei sich der Bauernverband jeweils unter anderem über Tierschutzfälle informieren lässt.

Demgegenüber verweigert Kantonstierarzt Witzig uns gegenüber seit Jahren jegliche Information über Tierschutzfälle und begründet das mit dem Amtsgeheimnis.

Gilt das Amtsgeheimnis nur gegenüber Tierschutz- nicht auch gegenüber Bauern-Vereinigungen? Es handelt sich in beiden Fällen um gleichwertige private Vereinigungen. Aber die Sonderrechte der Landwirtschaft sind - das ist bekannt - grenzenlos. Nur fehlt es in diesem Fall an einer gesetzlichen Grundlage und ist illegal.

Dieser Kantonstierarzt macht wohl alles falsch, was man irgendwie falsch machen kann. Jedenfalls zeigt sich nun der Politfilz, in den das Veterinäramt offenbar schon lange eingebunden ist, ganz konkret. Und damit zeigt sich einmal mehr, dass ein funktionierender, glaubwürdiger Tierschutzvollzug im Kanton Thurgau und die Wiederherstellung des Ansehens dieses Kantons zwingend personell eVeränderungen erfordert. Schönholzer, Witzig und Weideli müssen weg. Darauf werden wir bis zu den nächsten Regierungsratswahlen systematisch hinarbeite. Leider ist inzwischen aus dem Fall Schönholzer ein Fall FDP TG geworden, denn die Partei hat entschieden, Schönholzer zu decken.

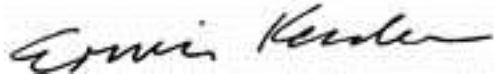
Im Fall Hefenhofen besteht einmal mehr Funkstille seitens Veterinäramt. Vermutlich düfteln die Herrschaften - in diese Richtung deutet die Funkstille und auch eine Kurzmeldung in der heutigen Thurgauer Zeitung - nach einer Lösung, wie die restlichen ca 50 Kesselring-Pferde möglichst lautlos und unauffällig und ohne Öffentlichkeit "beseitigt" werden können, damit

möglichst rasch Gras über den Skandal wachsen könne. Wir wären nicht der VgT, wenn wir dieses Graswachstum zulassen würden.

Es braucht fähige und ehrliche Leute im Veterinäramt und als Departementsvorsteher. Sonst nützt die teuerste Untersuchungskommission nichts.

Ich hoffe, dass es Ihnen möglich ist zu verhindern, dass das unsägliche Trio in der Zeit, die ihm noch bleibt, noch weiteren Schaden am Tierschutz und am Ruf des Kantons anrichten kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erwin Kessler', written in a cursive style.

Dr Erwin Kessler, Verein gegen Tierfabriken Schweiz VgT.ch